

rathaus · korrespondenz



gegründet 1861

Dienstag, 30. März 1976

Blatt. 613

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Kampf dem Herztod: Wiens modernstes Herzzentrum wird eröffnet
(rosa) Neuer Leiter für die MA 46
- Lokal: Sauna für das Tröpferlbad in der Ratschkygasse
(orange) Auslandspresse-Vorstand beim Bürgermeister
- Kultur: Ab 1. April wieder Kinderführungen durch die Wiener Innenstadt
(gelb) Otto Schulmeister zum 60. Geburtstag
 Günther Rennert zum 65. Geburtstag

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

kampf dem herztod:

wiens modernstes herzzentrum wird eroeffnet

1 wien, 30.3. (rk) im allgemeinen krankenhaus wurde diensttag die neue kardiologische universitaetsklinik im rahmen einer pressefuehrung durch vizebuergermeister hubert p f o c h und gesundheitsstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r der oeffentlichkeit vorgestellt. die neue klinik (vorstand prof. dr. f. k a i n d l), die am 2. april offiziell eroeffnet werden wird, verfuegt ueber insgesamt 58 betten. neben der behandlung von chronischen herzerkrankungen ermoeoglicht es eine eigene intensivstation auch, akute herzinfarktpatienten zu behandeln und zu ueberwachen.

herz- und kreislaueferkrankungen werden von jahr zu jahr in aller welt haeufiger und stehen auch in oesterreich an der spitze der todesursachen. so erlitten im jahr 1974 rund 20.000 oesterreicher einen herzinfarkt, von denen etwa die haelfte starb, in wien allein 3.009 personen.

die neue klinik ist die erste und derzeit einzige institution dieser art in oesterreich und in jeder hinsicht - besonders auch apparativ - mit dem hoechsten standard ausgestattet. zu den besonderheiten der von der firma siemens installierten geraete gehoeren unter anderem zwei herzkathedereinheiten. damit ist es moeglich, die einzelnen hoehlen des herzens auszutasten, aus ihnen blutproben zu entnehmen und den o2-gehalt des blutes sowie den druck zu bestimmen. zur roentgenologischen darstellung der stroemungsverhaelt-nisse im herzen und in den herzkranzgefassen koennen ueber eine hochdruckspritze und den eingefuehrten kathedern kontrastmittel injiziert werden, womit eine exakte diagnose der vielen angeborenen missbildungen des herzens und der grossen gefaesse (zum beispiel bei einem blauen baby) oder auch bei erworbenen herzklappenfehlern ermoeoglicht wird. darueber hinaus ist es auch moeglich, die funktionstuechtigkeit der herzmuskulatur im hinblick auf die pumpfunktion zu beurteilen und jene massnahmen zu ueberpruefen, die zu ihrer behandlung angewendet werden koennen. fuer die roentgenologische darstellung des herzens und der herzkranzgefasse stehen modernste anlagen in betrieb, mit deren hilfe verengungen, verschluesse und

sonstige abnormitäten aufgezeigt und in weiterer folge der effektvollste medikamentöse oder chirurgische behandlungsweg gefunden werden kann.

die herzueberwachungsstation verfuegt zur zeit ueber sechs betten, wobei fuer jedes bett ein eigener monitor zur ueberwachung von ekg, puls und blutdruck zur verfuegung steht. die mit diesen geraeten gemessenen werte werden auf eine zentraleinheit uebertragen, von der aus alle patienten der intensivstation gleichzeitig ueberwacht werden koennen. fuer die diagnostik gibt es eine reihe von laboratorien, in welchen untersuchungsgeraete zur bestimmung der koerperlichen leistungsfahigkeit, durch messung von puls-frequenz, blutdruck, atemvolumen, sauerstoffaufnahme, herzrhythmus, usw. waehrend dosierter koerperlicher belastungen vorhanden sind. eigens eingerichtete spezialambulatorien ermoeglichen ausserdem die nachbetreuung der aus stationaerer pflege entlassenen patienten sowie die untersuchung von ambulanten patienten im rahmen der ersten hilfe.

einige tausend oesterreicher sind traeger eines in den koerper eingepflanzten herzschriltmachers. an der kardiologischen universitaetsklinik werden zur zeit allein 1.417 herzschriltmacherpatienten betreut.

auf grund der erfahrungen namhafter kardiologen ist die sterblichkeit bei akuten herzinfarkten in den ersten zwei stunden besonders hoch. sie betraegt ungefaehrt 50 prozent aller infarkt-todesfaelle. die stadtverwaltung hat deshalb, wie stadtrat prof. dr. s t a c h e r betonte, den ausbau der hilfeleistungen bei herzerkrankungen forciert. so wurden in neun staedtischen spitaelern herzabteilungen mit sogenannten intensivstationen, und zwar im allgemeinen krankenhaus, krankenhaus lainz, wilhelminenspital, franz josef-spital, elisabethspital, floridsdorfer krankenhaus, sphienspital, in der rudolfsstiftung und in der poliklinik mit insgesamt 68 "ueberwachungsbetten" errichtet. eine wesentliche hilfe im kampf gegen den herztod ist nach meinung des stadtrates auch der umstand, dass saemtliche einsatzwagen des rettungsdienstes der stadt wien mit einer sogenannten herzalarmausruetzung "bestueckt" sind. bei einem akuten herzalarm sollte man daher die notruf-nummer 144 waehlen. gerade in diesem zusammenspiel von erster hilfe und medizinischer versorgung im spitalsbereich liege die grosse chance eines erfolges im kampf gegen den herztod. (zi) (forts)

L o k a l :

=====

sauna fuer das troepferlbad in der ratschkygasse

2 wien, 30.3. (rk) das staedtische volksbad in meidling, ratschkygasse 26, muss ab 1. april bis voraussichtlich 5. mai gesperrt werden: in dem troepferlbad, in dem seit einiger zeit am einbau einer sauna mit zwei saunakammern, solarium und ruheraeumen gearbeitet wird, muessen nun elektro- und wasserinstallationen verlegt werden. das bad steht daher den besuchern im april und in der ersten maiwoche nicht zur verfuegung.

die sauna im volksbad ratschkygasse - saunaeinbauten werden derzeit auch in den troepferlbaedern im 3. und 11. bezirk durchgefuehrt - wird voraussichtlich ende des fruehjahrens fertiggestellt sein. die um 2,7 millionen s eingebaute sauna wird mittwoch bis samstag abwechselnd fuer damen oder herren geoeffnet sein. abendbetrieb und familiensauna sind ebenfalls vorgesehen. (hs)

1007

k u l t u r :

=====

ab 1. april wieder kinderfuehrungen durch die wiener innenstadt

3 wien, 30.3. (rk) ab 1. april wird das historische museum der stadt wien am karlsplatz wieder die im vergangenen herbst mit grossem erfolg erstmals durchgefuehrten kombinierten kinderfuehrungen durch die wiener innenstadt und das museum aufnehmen. veranstaltungstag bleibt wieder der donnerstag nachmittag, wobei die jeweils um 15 uhr beginnende fuehrung zu einem speziellen thema zuerst einen rundgang durch die innenstadt und nach einer erhoe-lungspause eine anschliessende besichtigung der zum thema gehoe-renden objekte im museum selbst vorsieht. zielgruppe und fuehrun-gen sind wieder kinder von acht bis zwolff jahren, erwachsene begleitpersonen koennen an den kostenlosen fuehrungen teilnehmen.

da das im vergangenen herbst erstellte fuehrungsprogramm aeusserst erfolgreich war - durchschnittlich nahmen pro fuehrung an die 200 personen teil - werden die ersten drei fuehrungen in diesem jahr wiederholungen sein. am 1. april trifft man sich um 15 uhr bei der ruprechtskirche zu einer fuehrung durch das aelteste wien, am 8. april ist der stephansdom (riesentor) treffpunkt und fuehrungsthema und am 15. april beginnt bei der moelker bastei eine fuehrung zum thema "was von der alten stadtmauer ueberblieb". ab mai - vom 20. april bis 2. mai bleibt das historische museum ge-schlossen - werden neue themen praesentiert werden. (amy)

1010

k u l t u r :

=====

otto schulmeister zum 60. geburtstag

4 wien, 30.3. (rk) am 1. april vollendet chefredakteur dr. otto schulmeister das 60. lebensjahr. in wien geboren, absolvierte er hier grund- und mittelschule und studierte anschliessend staatswissenschaften und nationaloekonomie. seine dissertation mit dem titel "werdende grossraumwirtschaft" erschien 1943 in berlin in buchform. kurze zeit war dr. schulmeister als volon-taer bei wirtschaftszeitungen in wien ("suedost-echo") und amsterdam ("europa-kabel") taetig, dann musste er einruecken. nach seiner entlassung aus der britischen kriegsgefangenschaft (1946) arbeitete er zuerst bei der "wochenpresse", dann bei der tageszeitung "die presse". 1953 wurde er stellvertretender chefredakteur, 1961 chefredakteur der presse. folgende publikationen haben ihn unter anderem zum autor: "die zukunft oesterreichs", "die welt, die wir verlassen/signale eines epochenwechsels". dr. schulmeister ist herausgeber der "briefe an die oesterreicher", mitherausgeber des sammelwerkes "spectrum austriae" und mitautor des bildbandes "imago austriae". in der oeffentlichkeit wurde dr. schulmeister durch seine kommentare und diskussionsbeitraege im oesterreichischen und deutschen fernsehen bekannt. (may)

1015

k u l t u r :

=====

guenther rennert zum 65. geburtstag

5 wien, 30.3. (rk) am donnerstag, dem 1. april, vollendet der buehnen- und opernregisseur intendant prof. dr. guenther r e n n e r t das 65. lebensjahr. in essen geboren, studierte rennert rechtswissenschaft, musik- und kunstgeschichte und begann in wuppertal als regisseur. nach zahlreichen regiearbeiten, in mainz, stuttgart, koenigsberg und berlin wurde er 1945 intendant der hamburgener staatsoper. nach ende dieser intendanz 1955 war er als gastregisseur an den bedeutendsten sprechtheatern und opernbuehnen des gesamten deutschen sprachgebietes taetig. durch seine inszenierungen in wien und salzburg erwies er sich auch als eine fuer das oesterreichische theaterleben wichtige und interessante persoenlichkeit. von 1959 bis 1967 war dr. rennert oberregisseur und kuenstlerischer leiter der glyndbourne opera und anschliessend leiter der bayrischen staatsoper. er arbeitete gleichzeitig als gastregisseur an den namhaftesten opernhaeusern der welt, wie in der covent garden opera in london, an der mailaender scala oder an der metropolitan opera in new york. prof. doktor guenther rennert, der auch als uebersetzer von operntexten hervorgetreten ist, wurde 1956 in hamburg die haendel-medaille verliehen. (may)

k o m m u n a l :

=====

neuer leiter fuer die ma 46

7 wien, 30.3. (rk) oberbaurat dipl.-ing. hans s c h m i d l wurde dienstags in anwesenheit von stadtrat kurt h e l l e r , stadtrat ing. fritz h o f m a n n , magistratsdirektor dr. josef b a n d i o n und stadtbaudirektor dipl.-ing. anton s e d a in sein neues amt als leiter der ma 46 (technische verkehrsangelegenheiten) eingefuehrt. dipl.-ing. schmidl, jahrgang 1935, trat 1963 in den dienst der stadt wien und beendete sein studium an der technischen universitaet (bauingenieur) nebenberuflich. von anfang an in der stadtplanung taetig, war schmidl zuletzt stellvertretender leiter der ma 18 (stadtstrukturplanung).

personalstadtrat heller dankte dem frueheren leiter der ma 46, senatsrat dipl.-ing. engelbert t s c h u l k , der mit ende des jahres 1975 in pension ging. heller betonte, dass es sich bei der bestellung schmidls nicht einfach um die besetzung eines freiwerdenden postens handle, sondern diese berufung eines verkehrsplaners auch unter dem aspekt einer staendigen verwaltungsreform gesehen werden muesse.

stadtrat ing. hofmann unterstrich, dass mit der berufung schmidls an die spitze der ma 46 eine ausweitung der funktionen dieser abteilung beabsichtigt sei. das problem der verkehrsorganisation, der funktionsaufteilung des vorhandenen strassenraumes, sei eine der wesentlichsten aufgaben der stadtverwaltung in den naechsten jahren. der neubau von strassen koenne naturgemaess nicht schnell genug vor sich gehen, um die probleme des verkehrs zu bewaeltigen, kurz- und mittelfristig muesse vor allem mit mitteln der verkehrsorganisation eine verbesserung der situation erzielt werden. die ma 46 werde dabei eine schluesselstellung einnehmen.

baudirektor seda betonte ebenfalls, dass fuer die bestellung schmidls auch die grundsaeztliche ueberlegung massgebend gewesen sei, die ma 46 aus einer reinen behoerdenabteilung zu einer mit dem problem der verkehrsorganisation befassten abteilung zu machen. in diesem zusammenhang seien auch verschiedene umstrukturierungen vorgesehen, so die eingliederung der ma 46 in die gruppe stadt- und

landesplanung der baudirektion. bisher gehoerte die abteilung zur gruppe tiefbau.

dipl.-ing. schmidl bezeichnete es als grosse chance, dass er als verkehrsplaner nunmehr die moeglichkeit erhalte, planungen in die wirklichkeit umzusetzen. (ger)

1322

k o m m u n a l :

=====

nekula: wirtschaftspolitik nicht ohne gemeinwirtschaft

8 wien, 30.3. (rk) die oesterreichische gemeinwirtschaft hat einen wichtigen beitrug dazu geleistet, dass die bevoelkerung oesterreichs von der schwersten internationalen rezession seit kriegsende wenig gespuert hat, sagte stadtrat franz nekula, praesident der arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft, bei der mitgliederversammlung am dienstag. ohne beachtung und anerkennung der handlungsweisen und interessen der gemeinwirtschaft kann in oesterreich nicht wirtschaftspolitik gemacht werden. deshalb ist auch jeder versuch einzelner interessenvertretungen, im namen der gesamtwirtschaft zu sprechen, dabei aber nur die privatwirtschaft zu meinen, nicht sinnvoll.

zu den tariferhoehungen im oeffentlichen versorgungs- und dienstleistungsbereich, die sich als ausgleich fuer kostensteigerungen von zeit zu zeit als notwendig erweisen, sagte nekula, diese seien nicht, wie manchmal behauptet wird, abschoepfung der kaufkraft, sondern ermoeeglichen investitionen, die nicht nur die dienste sichern, sondern auch neue kaufkraft schaffen.

gerade in schwierigen wirtschaftlichen situationen erweist sich der wert einer gesicherten versorgung und eines genuegenden oeffentlichen einflusses in der wirtschaft. die sicherung der beschaeffigungslage, wie zum beispiel in der verstaatlichten stahlindustrie, in einer zeit, in der aehnliche unternehmungen im ausland kuendigungen durchfuehren, hat nicht nur direkt eine beruhigende wirkung auf die gesamte oesterreichische wirtschaftssituation gehabt, sie fuehrte auch dazu, dass sich multinationale privatunternehmen bemuehen mussten, ihrerseits beschaeffigte zu halten. nicht nur in der oelkrise, sondern auch jetzt wieder bei der diskussion um die oelreservehaltung und um die benzinpreise zeigt sich der wert einer verstaatlichten nationalen oelgesellschaft, die uns von den forderungen und dem druck multinationaler oelgesellschaften unabhaengig macht.

schliesslich hat sich in den schwierigen zeiten, da wesentliches von der waehrungs- und kreditpolitik abhaengt, der oeffentliche

sektor der geld-, kredit- und versicherungswirtschaft bewahrt.

gewiss greift die gemeinwirtschaft dort ein, wo die privatwirtschaft nicht in der lage ist, notwendige dienste ausreichend zu erfuellen. gemeinwirtschaft ist aber mehr als nur eine subsidiare taetigkeit, sagte nekula. sie erfuehlt oeffentliche verpflichtungen, deckt oeffentlichen bedarf, traegt zur wirtschaftlichen absicherung der nationalen unabhaengigkeit bei und gibt der gesamtwirtschaft eine verlaessliche, nicht von privatem gewinnstreben abhaengige basis. (adoeg)

1327

L o k a l :

=====

auslandspresse-vorstand beim buergermeister

9 wien, 30.3. (rk) buergermeister leopold g r a t z empfing dienstag im beisein von informationsstadtrat peter s c h i e d e r den kuerzlich neugewaehlten vorstand des verbandes der auslandspresse in wien. vizepraesident dr. rudolf s t a m m ('neue zuercher zeitung') und der generalsekretaer des verbandes, fritz h. b a e r , versicherten dem buergermeister, dass wien in der auslandspresse grosses interesse finde. der verband moechte jedoch die kontakte zur wiener stadtverwaltung noch mehr vertiefen. gratz sagte zu, den in wien akkreditierten auslandsjournalisten in ihrer berichterstattung ueber die oesterreichische bundeshauptstadt jede unterstuetzung zu gewaehren. (pr)

1330

k o m m u n a l :

=====

wiens modernstes herzzentrum (forts)

11 wien, 30.3. (rk) "wir haben keinen wunsch der wissenschaftler unerfuellt gelassen", erklarte vizebuergermeister hubert p f o c h im pressegesprach und berichtete, dass die neue klinik einen finanziellen aufwand von rund 100 millionen s erforderte. die bauzeit betrug drei jahre und acht monate. die kardiologie wurde im ehemaligen garnisonhof gemeinsam mit der bereits im vorjahr eroeffneten strahlentherapie errichtet. das projekt umfasst einen flachbau und den umbau von erdgeschoss und ersten stock eines traktes. um die aertzlichen erfordernisse im interesse der bevoelkerung sicherstellen zu koennen, investiert die stadt wien jaehrlich 100 millionen s im bereich des alten allgemeinen krankenhauses.

der vorstand der kardiologie, professor dr. fritz k a i n d l , bekundete seine freude und den besonderen dank ueber die neue klinik, deren raeumliche gegebenheiten und geraetemaessige ausstattung es ermoeeglicht, schwerpunkte bei der fruehbehandlung von herzerkrankungen und deren grundlagenforschung zu setzen. die neuen moeglichkeiten gestatteten es, die liegezeit der patienten von 16 bis 18 tagen auf 10,8 tage zu senken und die apparaturen maximal zu nuetzen.

damit hand in hand kann eine gewisse vermenschlichung in der klinik erzielt werden. die patienten werden spaeter als in anderen spitaelern, naemlich erst um 6 uhr, geweckt. gehfaehige patienten koennen ihre mahlzeiten an gedeckten tischen einnehmen. fuer die grundlagenforschung, der erforschung, wie man eine infarktausbreitung rechtzeitig verhindert, sowie fuer die ausbildung der studenten und fuer die fortbildung der aerzte steht nun eine "top-klinik" im internationalen masstab zur verfuegung, sagte prof. kaindl. (smc)

(schluss)